

SKILL.de



Strategien zur Kompetenzentwicklung:
Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced

Ergebnisbericht 2019

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Innovationen in der Lehrerbildung: Was ist SKILL.de?

„SKILL.de“ steht für „Strategien zur Kompetenzentwicklung: Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced“ und entwickelt nachhaltig gute Lehre für eine digitalisierte Gesellschaft. An dem überfakultären Lehrerbildungsprojekt an der [Universität Passau](#) sind 18 Fachvertreterinnen und -vertreter aus den Fachwissenschaften (9), den Fachdidaktiken (6) und den Bildungswissenschaften (3) sowie zahlreiche Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner aus der Schulpraxis beteiligt. Begleitet wird das Projekt zudem von der [Abteilung Didaktische Innovation](#) (DidInn) am [Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik](#) (ZLF).

SKILL.de führt dabei die Erfolge des ebenfalls durch das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) (BMBF) geförderten [Vorläuferprojekts SKILL](#) (2016–2019) weiter, in dem innovativ daran gearbeitet wurde, die Lehrerbildung an der Universität Passau sichtbarer zu machen und nachhaltig wirksame Strukturen zur Organisation und Qualitätssicherung in der Lehrerbildung zu schaffen. Erfolgreich wurde das Studienangebot für Lehramtsstudierende durch innovative Lehrformate weiterentwickelt, die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken wurden stärker aufeinander bezogen.

SKILL.de baut nun auf den Erfahrungen dieser ersten Förderphase auf und umfasst Maßnahmen, die die Phasen der Lehrerbildung besser verzahnen (De-Segmentierung) und die Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften mit Hilfe qualitativ hochwertiger digitaler Lehr- und Lernmittel in modernen digitalen Lernumgebungen besser aufeinander beziehen sollen (De-Fragmentierung). Alle Maßnahmen richten sich schwerpunktmäßig auf die Veränderungen im Kontext des *Digital Turn* im Bildungsbereich, die forschend begleitet werden. Die beteiligten Fächer kombinieren in innovativen Lehrformaten systematisch Fachvermittlung und Digitalisierungsaspekte beim Kompetenzerwerb Lehramtsstudierender. In Kooperationen mit Akteurinnen und Akteuren der zweiten (Referendariat) und dritten (Fortbildung) Lehrerbildungsphase wird erprobt, wie der mit der digitalen Wende einhergehende Kompetenzerwerb an verschiedenen Punkten der Berufsbiographie am besten unterstützt und aufeinander bezogen werden kann. Das übergreifende Ziel ist es, durch SKILL.de die strukturellen und inhaltlichen Voraussetzungen für ein *Curriculum Digitalisierung* zu schaffen, das fachliche und digitalisierungsbezogene Kompetenzen gleichermaßen vereint und eine digital unterstützte, bessere Lehre für das 21. Jahrhundert entwickelt.

Die Projektbeteiligten arbeiten in unterschiedlichen Arbeitsfeldern auf diverse Ziele hin:

- a) Weiterentwicklung des in der ersten Förderphase der [Qualitätsoffensive Lehrerbildung](#) (QLB) mit SKILL eingerichteten [Didaktischen Labors](#) (DiLab)
- b) Entwicklung von Lehrangeboten und *Open Educational Resources* (OER) zur *Information and Media Literacy* (IML)
- c) Entwicklung von Lehrangeboten zur integrativen Vermittlung von fachlichen und medienbezogenen Kompetenzen
- d) Vermittlung von Kompetenzen zur Stärkung der Evidenzorientierung in der Lehre und Förderung von *Higher Education-Forschung* zu Kompetenzerwerbsprozessen
- e) (Weiter-)Entwicklung von Unterrichtsbausteinen zum digital unterstützten Lehren und Lernen
- f) Kooperationen mit Verantwortlichen der Lehrerfortbildung im Bereich digital unterstützten Unterrichts
- g) Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse



SKILL.de für Studierende

SKILL.de möchte es mittelfristig allen Lehramtsstudierenden unabhängig von Schulart und Schulfach ermöglichen, Qualifikationen in digital unterstütztem Unterricht und kritischer Medienreflexions-, -produktions- und -nutzungskompetenz zu erwerben. Die beteiligten Fächer verbinden dafür in Modellseminaren die Vermittlung zentraler Fachinhalte mit dem Kompetenzerwerb für Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter im Sinne eines Lernens mit *und* über Medien. Auch die Erstellung, Weiterentwicklung und Pflege von OER ist ein Schwerpunkt im Projekt.

Zudem werden Studierende in den Modellseminaren in die Entwicklung unterrichtsrelevanter Bausteine für digital unterstütztes Lehren und Lernen in Schule und Hochschule einbezogen. Hier geht es schwerpunktmäßig um digital unterstützte Individualisierung und kooperatives Lernen. Diese Bausteine für den Schulunterricht werden an Partnerschulen in der Schulpraxis erprobt und evaluiert. Durch solche Konzepte, die Studium und Schulpraxis erprobend verbinden, können Annäherungen an die spätere Berufspraxis vorgenommen werden, ohne sich gleich der ganzen Komplexität des Unterrichts stellen zu müssen (*Approximations of Practice-Konzept*).

SKILL.de für Hochschullehrende

Erfahrungsaustausch über die Ziele, Konzeption, und Durchführung der Lehre und hochschuldidaktische Qualifizierung des lehrerbildenden Personals waren schon in der ersten Förderphase ein Ziel des Projekts. In SKILL.de bietet das damals entwickelte Lehrkolleg weiterhin hochschuldidaktische Veranstaltungen für Dozierende in der Lehrerbildung. Im Herbst 2019 wurde durch die projekteigene Evaluationsstelle in Zusammenarbeit mit dem Team der Abteilung DidInn am ZLF damit begonnen, das Lehrkolleg um die thematische Säule der Evaluation von Lehrformaten zu erweitern: Damit werden Lehrende zukünftig befähigt, Effekte der neuen Lehrformate auf den Kompetenzerwerb der Studierenden in kleinen *Action Research-Projekten* selbstständig evidenzbasiert zu diagnostizieren.

Zudem legt SKILL.de einen besonderen Fokus auf Kooperationsstrukturen zur Weiterentwicklung interdisziplinärer Lehre. So wurde beispielsweise das wöchentliche *Open Work Hub* (OWH) etabliert – ein regelmäßig stattfindendes offenes Austausch- und Arbeitsforum zur Förderung von OER in der Lehrerbildung. Projektlehrende diskutieren darin gemeinsam offene Fragen im Bereich der Konzeption, Produktion und Distribution von OER und erarbeiten neue Lösungsansätze. Auch das im Rahmen des Projekts DigiLLab (Kompetenzzentrum für Digitales Lehren und Lernen) der Initiative Bayern Digital II neu eingerichtete [Lehrerzimmer der Zukunft](#) ermöglicht innovativ-kollaboratives Arbeiten für Lehrende und Lehramtsstudierende an der Universität Passau. Hier bieten sich nicht zuletzt für SKILL.de zahlreiche Möglichkeiten zur universitätsinternen Vernetzung mit nicht am Projekt beteiligten Fächern und zum Aufbau nachhaltiger Kooperationsstrukturen.

SKILL.de für Schulen

SKILL.de erprobt neue Formen der Zusammenarbeit zwischen der universitären Lehrerbildung, dem Referendariat und der Lehrerfortbildung im Rahmen des bayerischen Lehrerfortbildungssystems, um die Verbindung aller drei Phasen der Lehrerbildung weiter zu verbessern. In den im Projekt entstehenden Lehrformaten werden dazu Unterrichtsbausteine generiert, die gleich in der Schulpraxis erprobt und für die Lehrerfortbildung zur Verfügung gestellt werden. Zudem untersucht SKILL.de, wie Lehrkollegien beim Aufbau digitalisierungsbezogener unterrichtlicher Kompetenzen durch die generierten Unterrichtsbausteine zusätzlich unterstützt werden können. Hierfür werden passgenaue Fortbildungskonzepte für

die Partnerschulen entworfen und erprobt. Durch eine Begleitforschung werden die Schulkooperationen in ihren Effekten evaluiert.

An den Partnerschulen des Projekts wurden bereits erste Workshops erfolgreich durchgeführt. Darin konnten Fortbildungsbedarfe erhoben, bestehende und mögliche Zusammenarbeitsformen eruiert und Vorwissen zu digital unterstütztem Lehren und Lernen systematisiert erhoben werden. Hierdurch wurden notwendige Kooperationsstrukturen geschaffen, die in den kommenden Jahren der Erprobung und Evaluation der im Projekt entwickelten Unterrichtsbausteine dienen.

Kommunikation in SKILL.de

Bei einem Großprojekt wie SKILL.de bestehen besondere Herausforderungen in der projektinternen Kommunikation, um sicherzustellen, dass gemeinsam und abgestimmt an den Zielen gearbeitet werden kann. Dafür wurden – basierend auf den Erfahrungen aus der ersten Förderphase – in SKILL.de neue Austauschformate etabliert:

Bei der mehrtägigen fakultätsübergreifenden **Vernetzungsveranstaltung** kommen jährlich alle Projektbeteiligten abseits des universitären Alltags zusammen. Sie bietet Raum für einen wissenschaftlich vertieften fächerübergreifenden Austausch zu projektbezogenen Inhalten, Theorien und Methoden. Im Rahmen der ersten Vernetzungsveranstaltung unter dem Titel *Fachliche Perspektiven auf Medienkompetenz und Media Literacy – Perspektiven für das SKILL.de-Projekt* im Oktober 2019 bot das Format neben fachlichen Kurzvorträgen auch ausreichend Gelegenheit zur Identifizierung gemeinsamer Herausforderungen und Potenziale für die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen. In Workshops wurden die Besonderheiten im Produktionsprozess von OER sowie die Herausforderungen und Notwendigkeit evidenzbasierter Evaluation erarbeitet und diskutiert.

Die abendliche Veranstaltungsreihe **SKILL.de im Gespräch** bietet semesterweise Raum, zentrale Fragen der Lehrerbildung hierarchieübergreifend zu diskutieren. Die Veranstaltungen werden im Projektverlauf von wechselnden Beteiligten organisiert. Die erste Veranstaltung ist für das Frühjahr 2020 geplant.

Der **Peer-Austausch** wird regelmäßig im Kreis der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden organisiert und durchgeführt. 2019 fanden bereits zwei Sitzungen statt: Im November wurde in die während der ersten Förderphase erarbeitete Theorie zu interdisziplinären Grundlagen der IML eingeführt. Die zweite Sitzung im Dezember bot Gelegenheit zum Austausch über Gelingensfaktoren für die Weiterentwicklung der eigenen Lehre.

SKILL.de-Fächer

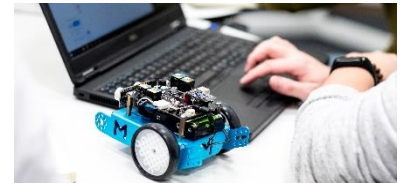
- Allgemeine Pädagogik
- Ältere Deutsche Literaturwissenschaft
- Amerikanistik/Cultural and Media Studies
- Angewandte Mathematik
- Deutsche Sprachwissenschaft
- Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
- Didaktik der Geschichte
- Didaktik der Informatik
- Didaktik der Mathematik
- Englische Sprache und Kultur
- Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt emp. Lehr-/Lernforschung
- Grundschulpädagogik und -didaktik
- Informatik mit Schwerpunkt Verteilte Informationssysteme
- Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung
- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
- Mediensemiotik
- Psychologie mit Schwerpunkt Entwicklungspsychologie
- Reine Mathematik
- Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts



SKILL.de-Modellseminare

Im Wintersemester 2019/2020 wurden in SKILL.de bereits zwei interdisziplinär konzipierte Seminare angeboten und durchgeführt:

- Seminar *Ideen der Informatik* (Informatikdidaktik, Erziehungswissenschaft)
- Seminar *From the Black Power Movement to #BlackLivesMatter: African American Activism and the Media* (Geschichtsdidaktik, Amerikanistik/Cultural and Media Studies)



In vielen Fächern wurden zudem bereits neue Lehrformate entwickelt, die teils fächerübergreifend im Sommersemester 2020 angeboten werden. Geplante Seminare sind:



- Seminar *Kinderliteratur multimedial: Medienverbunddidaktische Zugänge* (Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur)
- Seminar *Kompetenzorientiertes Textverstehen am Beispiel des Bilderbuches* (Kunstpädagogik, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *Public History* (Geschichtsdidaktik)
- Seminar *Angewandte Mathematik im Mathe-Museum* (Angewandte Mathematik)
- Seminar *Biografisches Lernen in digitalen Welten* (Religionspädagogik und -didaktik)
- Seminar *Wolfram von Eschenbach: Parzival* (Ältere Deutsche Literaturwissenschaft)
- Seminar *#Activism and Social Media Movements: Political Communication in the Digital Age* (Amerikanistik/Cultural and Media Studies, Englische Sprache und Kultur)
- Seminar *Potentiale Digitaler Medien für den Schriftspracherwerb* (Grundschulpädagogik und -didaktik)
- Seminar *Zeichenwelten: Freie Lehr- und Lernmaterialien für die Mediensemiotik/Information and Media Literacy entwickeln* (Mediensemiotik)



Unterrichtsbausteine für Schule und Hochschule

Die im Projekt entstehenden Unterrichtsbausteine für Schule und Hochschule integrieren technologische, mediendidaktische, fachliche und (fach-)didaktische Perspektiven. Dadurch fördern sie lehrplankonform und fachbezogen digital gestütztes Lehren und Lernen. Nach der Etablierung von Zusammenarbeitsstrukturen und Prozessabläufen haben die an der Entwicklung von Unterrichtsbausteinen beteiligten Fächer und Fachgruppen fachspezifische Ansprüche und Zielvorstellungen entwickelt und damit auch Anregungen zur Innovierung der eigenen Fachkultur gegeben. In einzelnen Fächern wurde zudem mit der Konzeption erster konkreter Unterrichtsbausteine begonnen, die bereits in den Seminaren des Sommersemesters 2020 erprobt werden. Auch Studierende werden eng in die Entwicklung der Bausteine einbezogen, die im Anschluss mit Lehrkräften erprobt, diskutiert und auf lange Sicht als OER für Hochschullehrende, Studierende, Referendarinnen und Referendare sowie Lehrkräfte gleichermaßen frei zugänglich sein werden.



Seminarbeispiel *From the Black Power Movement to #BlackLivesMatter: African American Activism and the Media*

Wer ‚schreibt‘ eigentlich Geschichte? Was können wir aus der Produktion und Weitergabe von Geschichte in anderen Ländern über andere Kulturen lernen? Warum ist Rosa Parks in unseren Erzählungen eine einfache alte Dame, die zu müde war im Bus zu stehen, statt eine Aktivistin, die bewusst einen Konflikt um die Segregation der öffentlichen Verkehrsmittel auslöste? Warum sind einige Narrative so dominant, und welchen Einfluss haben diese Narrative auf die Gegenwart? Warum werden die selbstorganisierten Schulen des *Black Power Movement* als Antwort auf das segregierte öffentliche Schulsystem nicht breiter diskutiert?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich die zwölf teilnehmenden Studierenden des ersten SKILL.de-Seminars im Wintersemester 2019/2020, das in den Fächern Geschichtsdidaktik und Amerikanistik/Cultural and Media Studies angeboten wurde. Um populäre und bekannte, aber ebenso wissenschaftliche Narrative zu hinterfragen, benötigt es die Kompetenz, kritisch mit Geschichte und Kultur umzugehen. In einem vergleichenden, interdisziplinären Ansatz wurden zwei der wichtigsten Protestbewegungen des afroamerikanischen Aktivismus analysiert und die Relevanz von Geschichte für die Gegenwart reflektiert. Auch die mediale Berichterstattung über die beiden Bewegungen sowie der Einsatz von Medien durch die Aktivistinnen und Aktivisten wurde untersucht und damit der Konstruktcharakter von Informationen thematisiert. Die Studierenden setzten die Kenntnisse bei der Erstellung von Medienprodukten wie beispielsweise einem Podcast zur Figur Colin Kaepernick, einer Zeitschrift zu Rassismus im heutigen Passau oder Postkarten zu Intersektionalität praktisch um. Viele der Medienprodukte sind auch für den Einsatz in Schulen sowie als OER geeignet.

Evaluation in SKILL.de

Was bewirken eigentlich die neuen Lehrformate? Und wie können Lehrende in die Lage versetzt werden, die Wirkungen ihrer Lehre selbstständig festzustellen? Mit diesen Fragen befasst sich SKILL.de im Arbeitsfeld Evaluation. Denn ob sich Kompetenzen verändert haben, lässt sich nicht mit einem einmaligen Test zu Seminarende feststellen.

SKILL.de möchte damit zur evidenzgestützten Weiterentwicklung der Lehrerbildung beitragen. Im Projekt werden in drei verschiedenen Bereichen Evaluationen durchgeführt:

I. Projektinterne Evaluation

Als Maßnahme der Projektsteuerung und zum Monitoring der Zielerreichung werden projektintern Evaluationsbefragungen durch die Fachstelle für Qualitätsentwicklung (FS QE) durchgeführt.

II. Seminarevaluation

Die digitale und fachliche Kompetenzen integrierenden innovativen Lehrformate werden durch die Dozierenden selbstständig evidenzbasiert evaluiert, um die Wirkung der eigenen Lehre bei den Kompetenzentwicklungsprozessen Studierender feststellen zu können. Unterstützt werden die Wissenschaftlichen Mitarbeitenden dabei durch die projekteigene Evaluationsstelle, die unter dem Motto *Know Your Impact* ein *Course Transformation Program* konzipiert hat. 2019 fanden bereits Workshops zu *Action Research* und den Herausforderungen evidenzbasierter Evaluation in der Hochschullehre statt.

III. Studierendenbefragung

In der Studierendenbefragung wird untersucht, wie sich die digitalisierungsbezogenen Kompetenzen der Lehramtsstudierenden entwickeln und ob die Projektmaßnahmen einen Beitrag dazu leisten.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Projekt SKILL.de, seinen Zielen oder unseren Maßnahmen im Bereich der Lehr- und Strukturentwicklung haben, freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Projektleitung

Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Innstraße 25
94032 Passau

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Leopoldstraße 4
94032 Passau

Projektmanagement

Jan Bachor
Gottfried-Schäffer-Straße 20
94032 Passau
Telefon: +49 851 509-3403
E-Mail: skill@uni-passau.de

Allgemeine Informationen

Internet: www.skill.uni-passau.de
Facebook: www.facebook.com/dilab.passau

Bild- und Videomaterial

Universität Passau:
CC BY 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Logo der Universität Passau: credo concept.communication

